

# KURZE AUSZEIT

Wandern auf Naturpark-Rundwegen



# Naturpark-Rundwege

für eine kurze Auszeit im Naturpark Habichtswald



Märchenhafte Laubwälder und baumlose Hochflächen, romantische Burgruinen und weite Blicke über Wiesen und Felder – all das macht den Naturpark Habichtswald zu einem besonderen Naturerlebnis. Er begeistert durch sein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten. Mit dem Bergpark Wilhelmshöhe als UNESCO-Weltkulturerbe liegt der Naturpark direkt vor den Toren Kassels.

Wanderer finden ein dichtes Netz gut markierter Wege, die auf traditionellen Routen Städte und Dörfer verbinden. In dieser Wanderbroschüre möchten wir eine kleine Auswahl unserer Naturpark-Rundwege vorstellen. Ausgangspunkt ist dabei immer einer unserer zahlreichen Wanderparkplätze. Alle Wanderinformationen befinden sich auch vor Ort auf einer übersichtlichen Wandertafel. Die Naturpark-Rundwege sind einheitlich markiert (1, 2, 3, ...) und werden regelmäßig geprüft.

Bitte denkt bei euren Wanderungen an festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung. Auch eine Rucksackverpflegung mit ausreichend Getränken ist empfehlenswert.

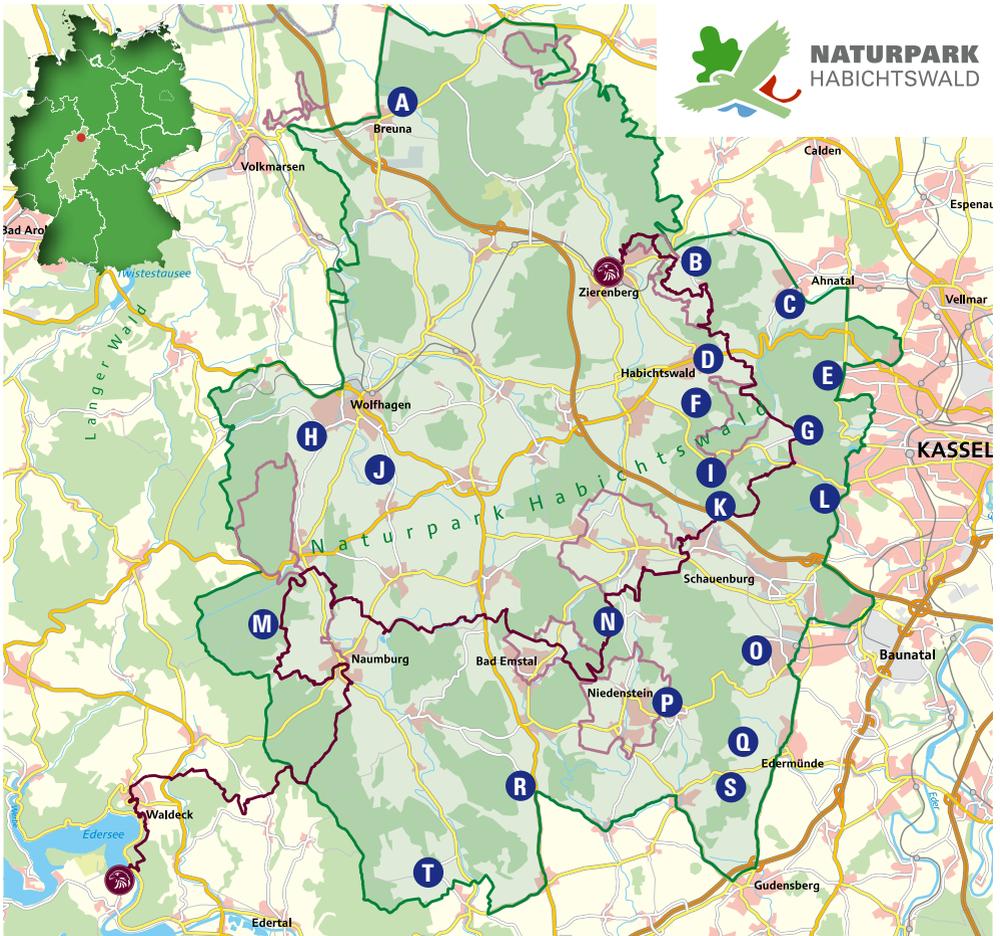
## Kontakt:

Zweckverband Naturpark Habichtswald  
Oberzwehrener Straße 103  
34132 Kassel  
Tel: 0561 1003 1120  
info@naturpark-habichtswald.de  
www.naturpark-habichtswald.de

## Möchtet ihr unsere Naturparkarbeit unterstützen?

Schnell, einfach und sicher  
per Paypal spenden:  
Code einscannen, Wunschbe-  
trag eingeben und fertig.  
Herzlichen Dank!





## Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
<b>A</b> WP Königswinkel.....	4	<b>K</b> WP Firnsbachtal.....	26
<b>B</b> WP Dörnberg.....	6	<b>L</b> WP Bismarckturm.....	28
<b>C</b> WP Bühl.....	8	<b>M</b> WP Weidelsburg.....	30
<b>D</b> WP Höllchen.....	10	<b>N</b> WP Falkenstein.....	32
<b>E</b> WP Nekropole.....	12	<b>O</b> WP Trineeck.....	34
<b>F</b> WP Auskopf.....	14	<b>P</b> WP Hessenturm.....	36
<b>G</b> WP Herkules.....	16	<b>Q</b> WP Besse-Mitte Deutschlands.....	38
<b>H</b> WP Heller Platz.....	18	<b>R</b> WP Riede.....	40
<b>I</b> WP Hohes Gras.....	20	<b>S</b> WP Gestecke.....	42
<b>J</b> WP Glockenborn.....	22	<b>T</b> WP Heimarshausen.....	44



## **A** Wanderparkplatz Königswinkel

(Breuna, L 3080, Waldrand Richtung Oberlistingen)

Das hiesige Waldgebiet liegt auf einem größeren Muschelkalkplateau. Ein gutes Nährstoffangebot im Oberboden bietet dem Wald gute Wuchsbedingungen.

**Naturpark-Rundweg „Breunaer Waldrunde“**  (Streckenlänge: 7,2 km)

Der abwechslungsreiche Rundweg verläuft durch den Breunaer Wald und an dessen Waldrändern entlang. Verschiedene Waldbilder, alte Huteeichen und ein bronzezeitliches Hügelgrab machen den Wanderweg interessant. Vom nördlichen Waldrand aus bietet sich ein wunderbarer Blick hinüber zur Burgruine Desenberg, die schon in Nordrhein-Westfalen liegt. Der wieder aufgearbeitete Forstbotanische Garten lädt zum Entdecken und Verweilen ein.

Der nahezu ebene Weg ist in beide Richtungen markiert. Empfohlen wird eine Laufrichtung entgegen des Uhrzeigersinns.

**Tip:** An der Kirche in der Ortsmitte Breunas beginnt der **Eco-Pfad „Erinnern und Gedenken“**  (Streckenlänge: 6,5 km). Er verbindet unterschiedliche Friedhöfe und ein Kriegerdenkmal. Er ermöglicht dem Besucher, sich einen Einblick in 3500 Jahre Bestattungskultur zu verschaffen. Der Weg ist überwiegend barrierearm.

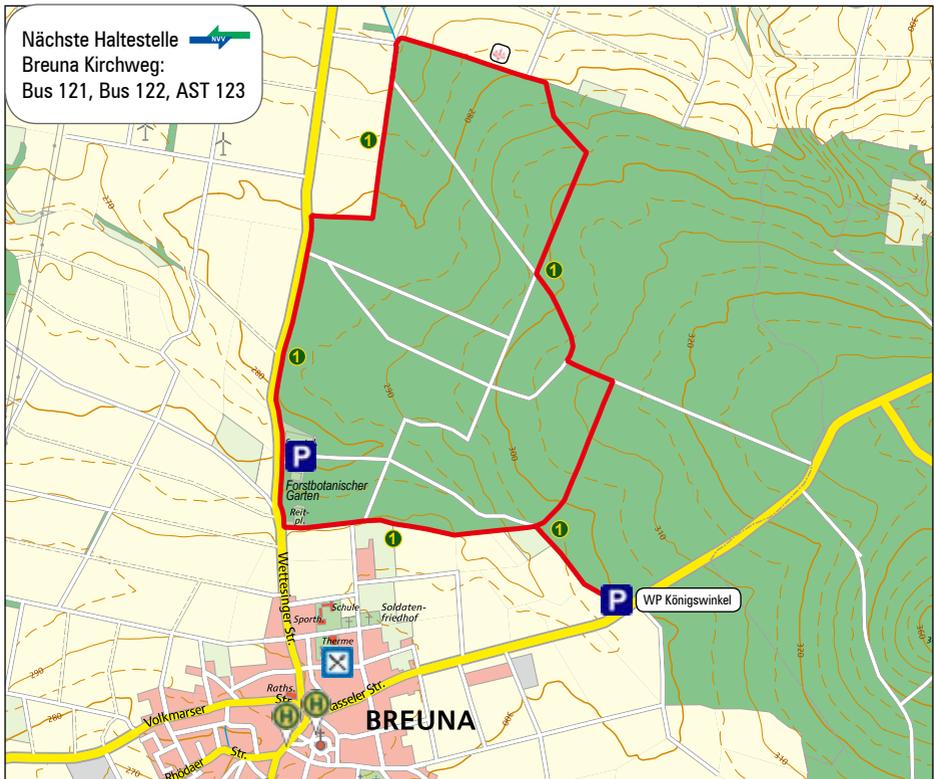


## **Gastronomie:**

Bistro in der Märchenlandtherme

Tel: 05693 9186419, [www.maerchenlandthermebreuna.de/](http://www.maerchenlandthermebreuna.de/)

bistro-maerchenlandtherme (Ruhetag: Montag)





## **B** Wanderparkplatz Dörnberg

(Zierenberg, Auf dem Dörnberg)

Das Dörnberggebiet gehört zu den beeindruckendsten Landschaften im Naturpark Habichtswald. Die Kulturgeschichte, die Geologie und die speziellen Tier- und Pflanzengesellschaften ziehen seit jeher viele Menschen an. Die Ausblicke vom Hohen Dörnberg oder den Helfensteinen sind einmalig.

**Naturpark-Rundweg „Alpenpfad“ ①** (Streckenlänge: 5 km)

Der Klassiker im Dörnberggebiet. Der Weg führt durch das Naturschutzgebiet mit seinen von Wachholdern geprägten Magerrasen.

**Naturpark-Rundweg „Jägerpfad“ ②** (Streckenlänge: 6 km)

Der traditionsreiche Weg durchzieht das Naturschutzgebiet im unteren Bereich. Die vielfältige Flora und die sagenhafte Wichtelkirche machen den Weg interessant.

**Naturpark-Rundweg „Hangarsteinsee“ ⑦** (Streckenlänge: 5,5 km)

Gerade im Sommer bietet die schattige Waldrunde ein abwechslungsreiches Erlebnis. Sie verbindet das Dreiländereck, den Hangarsteinsee und die Katzensteine.

**Naturpark-Rundweg „Dörnbergumrundung“ ⑧** (Streckenlänge: 5,5 km)

Wer ohne Anstrengung eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Fernblicken bewandern möchte, ist auf dieser Tour richtig. Ein Abstecher zum mystischen Hohlstein ist möglich.

**Tipp: Die Extratour „In geheimnisvoller Bergwelt“ H<sub>2</sub> (Streckenlänge: 16,5 km) startet ebenfalls am Wanderparkplatz Dörnberg. Sie verbindet den Schreckenberg mit den blauen Steinen und dem Aussichtsturm mit dem Dörnberggebiet und seinen weiten Blicken in die nordhessische Landschaft.**



**Gipfelhelden gesucht!** Eine von zehn Stempelstationen befindet sich auf dem Hohen Dörnberg. Mehr dazu: [www.mittelgebirgsstuermer.de](http://www.mittelgebirgsstuermer.de)

### **Gastronomie:**

Bergcafé Friedrichstein

Tel. 05606 5310000, [www.bergcafe-friedrichstein.de](http://www.bergcafe-friedrichstein.de) (Ruhetage: Montag/Dienstag)

Café Helfensteine

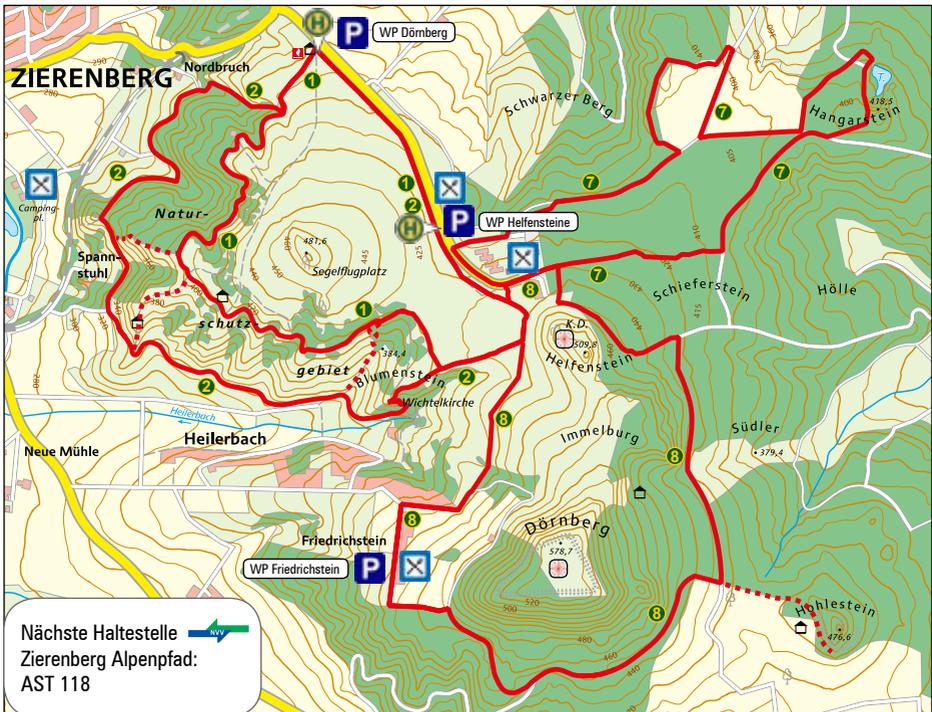
Tel. 05606 533227, [www.cafe-helfensteine.de](http://www.cafe-helfensteine.de) (Kiosk: kein Ruhetag)

Dörnberghaus

Tel. 05606 8500 (Samstag+Sonntag geöffnet)

Gasthaus „Zur Warme“

Tel. 05606 3966, [www.campingplatz-zierenberg.de](http://www.campingplatz-zierenberg.de) (Ruhetage: Montag/Dienstag)





## **C** Wanderparkplatz Bühl

(Ahnatal-Weimar, Dörnbergstraße, Ortsausgang)

Felsen, Wasser und Wiesen mit wunderbaren Solitär-bäumen kennzeichnen die Wanderregion südlich von Ahnatal-Weimar.

### **Naturpark-Rundweg 37** (Streckenlänge: 3,5 km)

Der kurze Rundweg führt bergab durch eine heckenreiche Landschaft und quert den Ahnebach. Am Rande der bachbegleitenden Wiesen verläuft der Weg Richtung Weimar und führt am Ortsrand hinauf zum Naturbadesee „Bühl“. Der Bühl ist ein ehemaliger Basaltabbau-Trichter, in den am Ende der Nutzungsphase Wasser eindrang. Die Hauptabbauphase lag in den Jahren 1896 – 1916.

### **Naturpark-Rundweg 38** (Streckenlänge: 6,7 km)

Entgegen dem Uhrzeigersinn verläuft der abwechslungsreiche Rundweg durch die Feldmark, die mit wunderschönen einzelnen Eichen beeindruckt. Im Wald angekommen, führt der Weg hinauf zum Hohlestein, einer als Naturdenkmal geschützten Felsformation inmitten des Buchenwaldes. Funde aus dem 12. und 13. Jahrhundert belegen, dass der Felsen in dieser Zeit besiedelt war. Bis heute ist die Bedeutung des großen, in das Felsplateau gehauenen Loches nicht gelöst.

Der Rückweg führt durch eine Furt und verläuft entlang des Ahnebachs wieder zum Parkplatz.



Achtung: Der Aufstieg zum Hohlestein ist sehr schwierig und nur für geübte Kletterer geeignet!

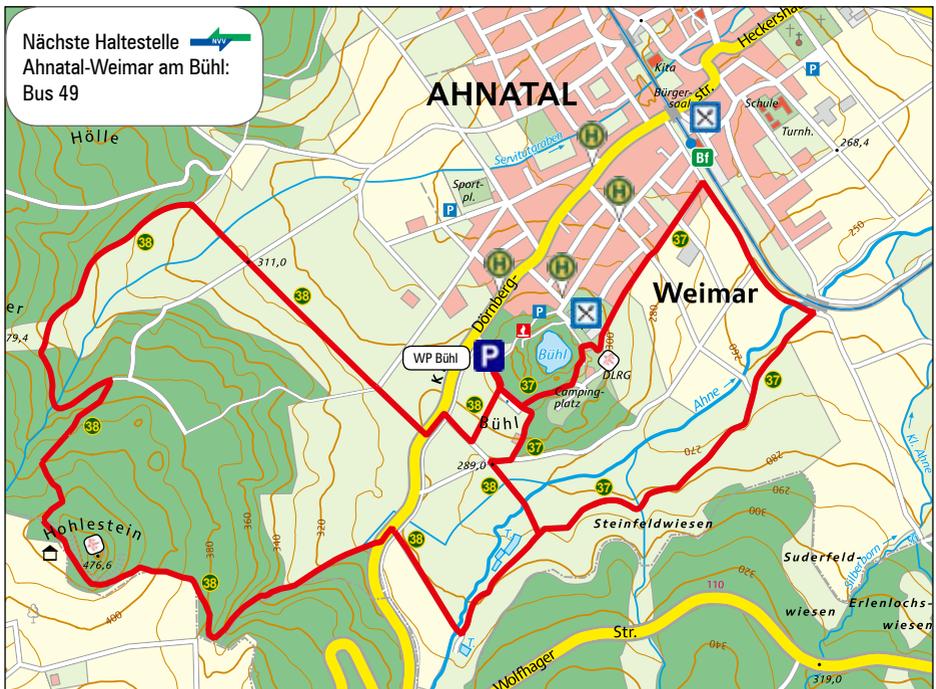
### **Gastronomie:**

Treff am Bühl

Tel: 0160 99118850

Gasthaus Zum Bahnhof

Tel: 05609 804069, [www.zumbahnhof-ahnatal.de](http://www.zumbahnhof-ahnatal.de) (Ruhtag: Dienstag)





## **D** Wanderparkplatz Höllchen

(Habichtswald-Dörnberg, Horstweg)

Dieses Waldgebiet verdankt seine Besonderheiten einer regen Bergbauaktivität in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Mehrere Basaltabbaulöcher füllten sich rasch mit Grund- und Quellwasser und entwickelten sich zu beliebten Naturseen. Die wohl bekanntesten sind der Silbersee und das Höllchen.

**Naturpark-Rundweg „2-Seen-Tour“** **35** (Streckenlänge: 4,7 km)

Läuft man diesen Rundweg am Waldrand zunächst nach rechts, so erreicht man über einen schmalen Pfad den Natursee „Höllchen“, eine bis 1943 genutzte Basaltabbaustätte. Weiter geht es auf einem Forstweg bis zum Silbersee, an dem sich ein schöner Märchenrastplatz befindet. Der Rückweg bietet sehr schöne Ausblicke auf den Hohen Dörnberg.

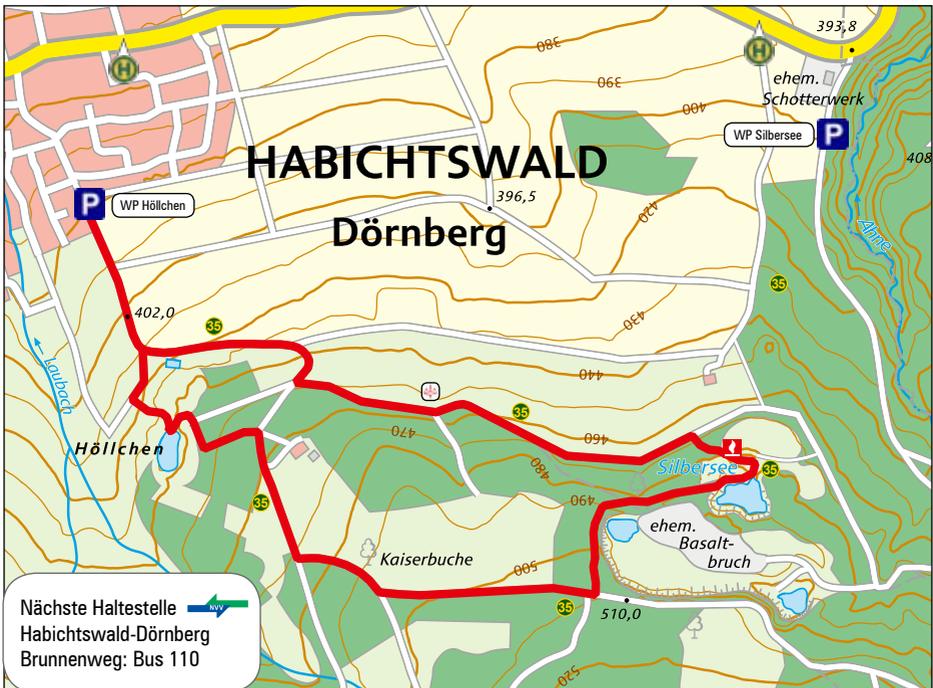
Nicht weit vom Parkplatz entfernt befindet sich eine schöne Wassertretstelle. Hier kann man im frischen Quellwasser ganz im Sinne Kneipps den Kreislauf in Schwung bringen und beim Wassertreten die Durchblutung und den Stoffwechsel anregen.

**Tip:** Am Höllchen befindet sich ein Einstiegspunkt für die Habichtswaldsteig **Extrator „Im Glanz des Herkules“** **H3** (Streckenlänge: 13 km). Der Premiumwanderweg führt durch den Hohen Habichtswald und bietet verschlungene Pfade, dichte Wälder, weite Hutten und kleine Bäche.



Hör' mal!  
Audiotouren im  
Landkreis Kassel

Tipp: Ausgehend vom Wanderparkplatz Höllchen gibt es für diesen Weg eine Audiotour mit dem Ehepaar Eva und Ludwig Karner, die hier fast täglich im Wald unterwegs sind und wirklich jeden Baum kennen. Sympatisch geben sie Einblicke in die Natur- und Kulturgeschichte entlang des Weges. Weitere Informationen unter: [www.landkreiskassel.de/audiotouren](http://www.landkreiskassel.de/audiotouren)





## **E** Wanderparkplatz Nekropole

(Kassel, Ahnatalstraße)

Das Gebiet zwischen Erlenloch und Blauem See ist vielerorts durch ehemalige Bergbauaktivitäten geprägt. In der Regel sind alle Wanderwege in diesem Gebiet leicht zu begehen.

**Naturpark-Rundweg 1** (Streckenlänge: 1,6 km)

Der kurze Rundweg führt exklusiv nur durch die Künstlernekropole. Initiiert vom Kasseler Kunsthochschulprofessor Harry Kramer entstand der im Wald befindliche Künstlerfriedhof, auf dem Künstlerinnen und Künstler von documenta-Rang bereits zu Lebzeiten an selbstgewählter Stelle ihr Grabmal errichten können. Informationen zu den Werken vermittelt ein Audioguide.

**Naturpark-Rundweg 23** (Streckenlänge: 2,0 km)

Der durch alte Huteeichen verlaufende Pfad ist leicht zu begehen. Ein einseitiges Geländer hilft Menschen mit Beeinträchtigungen bei der Orientierung.

**Naturpark-Rundweg 29** (Streckenlänge: 2,0 km)

Der kurzweilige Rundweg führt bis zur Waldgaststätte „Grimm Hütte“.

**Naturpark-Rundweg 24** (Streckenlänge: 2,3 km) und **28** (Streckenlänge: 3,8 km)

Beide Rundwege laden zu Spaziergängen auf einfachem, nahezu ebenem Terrain ein und bieten die Möglichkeit zur Einkehr in der Waldgaststätte „Grimm Hütte“.



**Gastronomie:**

Grimm Hütte

Tel: 0561 61894, [www.grimm-huette.de](http://www.grimm-huette.de) (Sonntags geöffnet)





## **F** Wanderparkplatz Auskopf

(Habichtswald, L3298 Kohlenstraße)

Das Wandergebiet ist geprägt von großen Grünlandflächen, die vorrangig als Viehweide genutzt werden. Beeindruckende Solitäreichen prägen an vielen Stellen die Landschaft.

### **Naturpark-Rundweg ①** (Streckenlänge: 2,8 km)

Der kurze Rundweg führt zunächst hinauf zum Waldrand. Entlang des Waldrandes bieten sich fantastische Ausblicke über Ehlen bis zum Burghasunger Tafelberg sowie zum Hohen Dörnberg. Der Rückweg zum Wanderparkplatz verläuft zum Großteil auf befestigtem Untergrund.

**Tipp:** Auf dem Rundweg ① verläuft ein Waldaktionspfad der Deutschen Waldjugend zum Thema „Rettet unsere Waldvögel“.

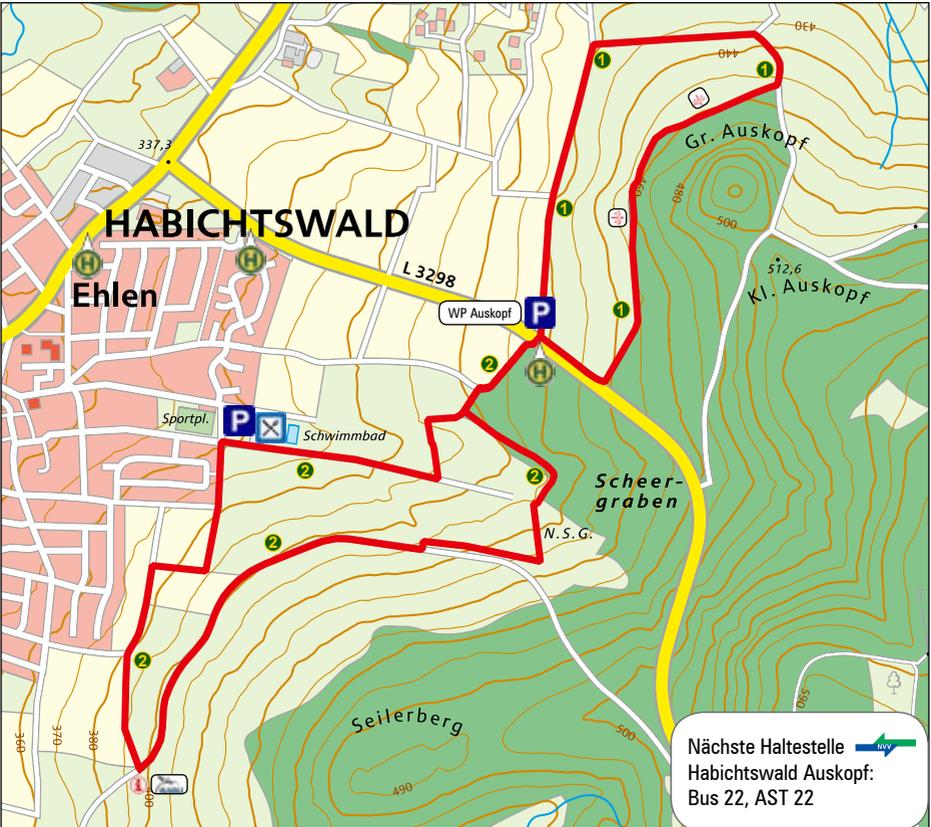
### **Naturpark-Rundweg ②** (Streckenlänge: 4,8 km)

Dieser Rundweg führt zur „Hute am Seilerberg“, einer Freifläche des ehemaligen Truppenübungsplatzes Habichtswald-Ehlen. Seit 2015 ist die Fläche im Besitz der NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe, welche die vielen unterschiedlichen Biotope des Gebietes mit großem Engagement pflegt und entwickelt. Im Seilerberggebiet selbst informiert der NABU über die Besonderheiten.



**Gastronomie:**

Kiosk im Freibad: Tel. 05606 9035, Mai - September geöffnet (kein Ruhetag)





## **G** Wanderparkplatz Herkules

(Kassel, Ehleener Str. Herkulesplatteau)

Die kurzen Wanderwege rund um den Herkules bieten die Möglichkeit, den Besuch des Herkules mit einem kleinen Spaziergang bzw. einer kleinen Wanderung zu kombinieren.

### **Naturpark-Rundweg 8** (Streckenlänge: 2,6 km)

Der einfach zu laufende Rundweg verläuft über den unteren Parkplatz entlang des Golfplatzes. Nach Querung der Straße erreicht man den Sichelbachsee, jenes Wasserreservoir, welches das Wasser für die Wasserspiele sammelt. Vom Sichelbachsee, aber auch von mehreren Stellen des bogenartigen Rückwegs aus, bieten sich sehr schöne Blicke auf die Rückseite des Herkulesmonuments.

### **Naturpark-Rundweg 14** (Streckenlänge: 3,6 km)

Im Uhrzeigersinn beginnend, führt der Weg zunächst am Waldrand entlang und bietet einen Blick auf die große Hutefläche. Im weiteren Verlauf erreicht man das Waldhotel „Elfbuchen“, um von dort aus auf einem wunderschönen Pfad zum Ausgangspunkt zurückzukehren.

### **Naturpark-Rundweg 15** (Streckenlänge: 4,0 km)

Dieser Weg führt auf teilweise steinigem Pfad bergab zum „Asch“, einem künstlich angelegten See, der ursprünglich als Reservoir für weitere Wasserspiele im Bergpark gedacht war. Auf halber Wegstrecke passiert man den „Kleinen Herkules“, der 1696

errichtet und als möglicher Ausgangspunkt der Wasserspiele gleich wieder verworfen wurde. Der Rückweg erfolgt auf einem bequemen Forstweg entlang des Aschgrabens. Für diesen Weg ist ein Wandern im Uhrzeigersinn empfehlenswert.

**Gastronomie:**

Herkules Terrassen

Tel: 0561 93731910, [www.herkules-terrassen.de](http://www.herkules-terrassen.de)

Waldhotel Elfbuchen

Tel: 0561 969760, [www.waldhotel-elfbuchen.de](http://www.waldhotel-elfbuchen.de) (Ruhetage: Montag/Dienstag)

Kaskadenwirtschaft Grischäfer

Tel: 0561 2887744, [www.kaskaden-wirtschaft.de](http://www.kaskaden-wirtschaft.de) (Ruhetage: Montag/Dienstag)

Neu-Holland

Tel: 0561 33229, [www.neu-holland.com](http://www.neu-holland.com) (Ruhetag: Dienstag)





## **H** Wanderparkplatz Heller Platz

(Wolfhagen, Hans-Staden-Straße)

Der Wolfhager Stadtwald ist in diesem Bereich geprägt vom Sandsteinabbau. Quellen, kleine Seen, Bäche und majestätische Alteichen machen dieses abwechslungsreiche Wandergebiet besonders interessant.

### **Naturpark-Rundweg ①** (Streckenlänge: 3,7 km)

Der Weg verläuft zunächst am Waldrand entlang und bietet am höchsten Punkt einen wunderschönen Blick auf Wolfhagen. Er führt dann im Wald hinunter zur naturnahen Teichanlage „Rattenfalle“ mit einer guten Möglichkeit zum Verweilen. Der Rundweg verläuft zu großen Teilen auf erdfesten Wegen. Eine Abkürzung des Rundweges zum Wanderparkplatz ist ab der Teichanlage möglich.

### **Naturpark-Rundweg ②** (Streckenlänge: 2,6 km)

Dieser kurze Rundweg startet auf einem gut befestigten Fahrweg und führt dann durch einen schattigen Baumbestand hinunter zum Waldrand. Auch dieser Waldrand bietet sehr schöne Ausblicke ins Wolfhager Land.

### **Naturpark-Rundweg ③** (Streckenlänge: 5,6 km)

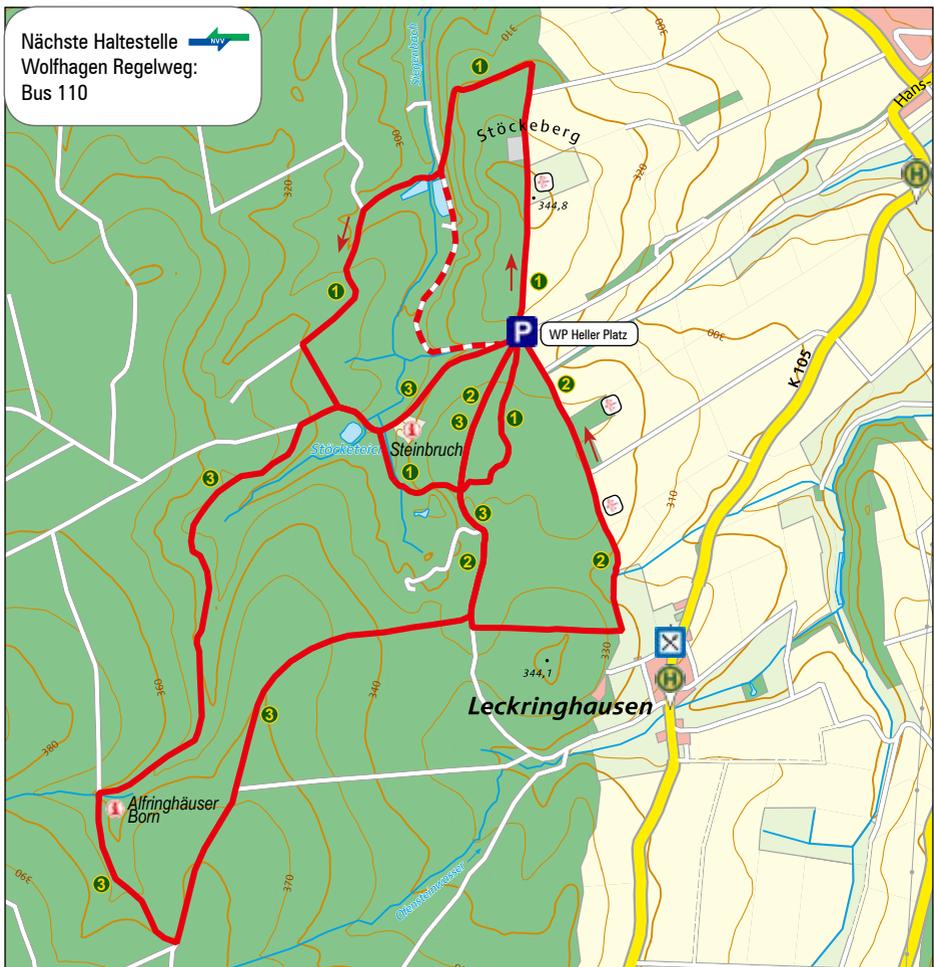
Der längere, aber einfach zu laufende Rundweg verläuft komplett auf befestigten Forstwegen. Er passiert jenen Steinbruch, in dem im Jahr 2012 spektakuläre Saurierfährten gefunden wurden und führt, vorbei am lauschigen Rastplatz Alvringshäuser Born, zurück zum Ausgangspunkt.

**Tipp:**  Am Wanderparkplatz Heller Platz startet die Habichtswaldsteig **Extratour H7** „**Im Land der Riesen**“ (Streckenlänge: 13,4 km). Diese ausgezeichnete Tour führt auf naturbelassenen Wegen durch schöne Wälder und entlang erlebnisreicher Waldränder. Vorbei am Hugenottendorf Leckringhausen wandert man durch Ippinghausen zur Weidelsburg und dem Schloss Höhnscheid.

**X Gastronomie:**

Gasthof Kuhaupt

Tel: 05692 990157, [www.landhotel-mulot.de](http://www.landhotel-mulot.de) (Ruhetage: Montag/Dienstag)





# I Wanderparkplatz Hohes Gras

(Kassel, Ehlerer Str., Zufahrt Kletterwald/Waldgaststätte)

Die Rundwege in diesem Bereich beginnen und enden am „Hohen Gras“, dem höchsten Punkt im Naturpark Habichtswald. Aussichtsturm und Gastronomie laden zur Einkehr ein.

## **Naturpark-Rundweg 6** (Streckenlänge: 4,1 km)

Der einfache Rundweg führt ohne nennenswerte Steigungen durch die bewaldeten Hochlagen des Habichtswaldes. Im Uhrzeigersinn umrundet man den Essigberg mit dem weithin sichtbaren Sendeturm und passiert im weiteren Verlauf unterschiedlich strukturierte Waldbestände.

## **Naturpark-Rundweg 9** (Streckenlänge: 2,0 km)

Der kurze Rundweg mit steileren Passagen führt im unteren Bereich am Waldrand entlang und bietet einen sehr schönen Blick auf die beweidete Waldwiese bzw. im Winter auf die Skipiste.

## **Naturpark-Rundweg 10** (Streckenlänge: 3,1 km)

Dieser Wanderweg verlängert Weg Nr. 9 über die Waldwiese bis in die tieferen Lagen und bietet die Gelegenheit zur Einkehr in die in der Nähe befindliche Waldgaststätte „Herbsthäuschen“.



**Gipfelhelden gesucht!** Eine von zehn Stempelstationen befindet sich am Hohen Gras. Mehr dazu: [www.mittelgebirgsstuermer.de](http://www.mittelgebirgsstuermer.de)



**Achtung:** Diese Wanderwege verlaufen in einem ausgewiesenen Mountainbike-Gebiet und kreuzen den TrailPark bzw. MTB-Rundkurs. Wir bitten um gegenseitige Rücksichtnahme!

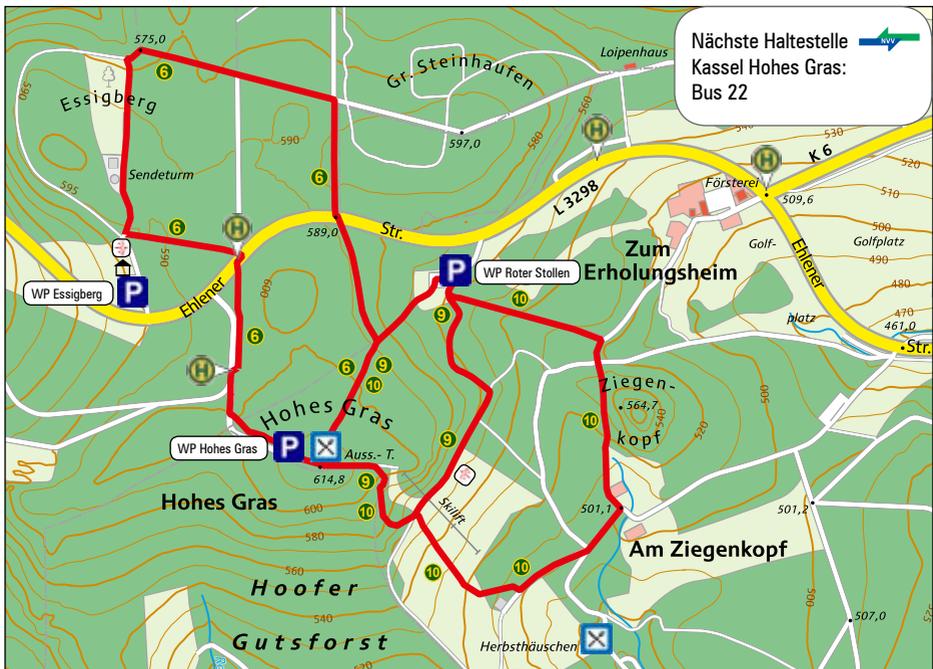
**☒ Gastronomie:**

Waldgaststätte Hohes Gras

Tel: 0561 32166, [www.waldgaststaette-hohes-gras.de](http://www.waldgaststaette-hohes-gras.de) (Ruhetag: Montag)

Waldgaststätte Herbsthäuschen

Tel: 0561 38882, [www.herbsthaeuschen.de](http://www.herbsthaeuschen.de) (Ruhetag: Montag)





## **J** Wanderparkplatz Glockenborn

(K 107 zw. Wolfhagen und Bründersen)

Dieses Wandergebiet zeichnet sich durch eine große Vielfalt aus. Zum einen bietet das Naturschutzgebiet „Glockenborn“ die Gelegenheit zu vielen besonderen Naturbeobachtungen, zum anderen erfährt man auf dem Graner Berg Interessantes zur Geschichte dieser prägnanten Erhebung im Süden der Stadt Wolfhagen.

### **Naturpark-Rundweg ①** (Streckenlänge: 3,0 km)

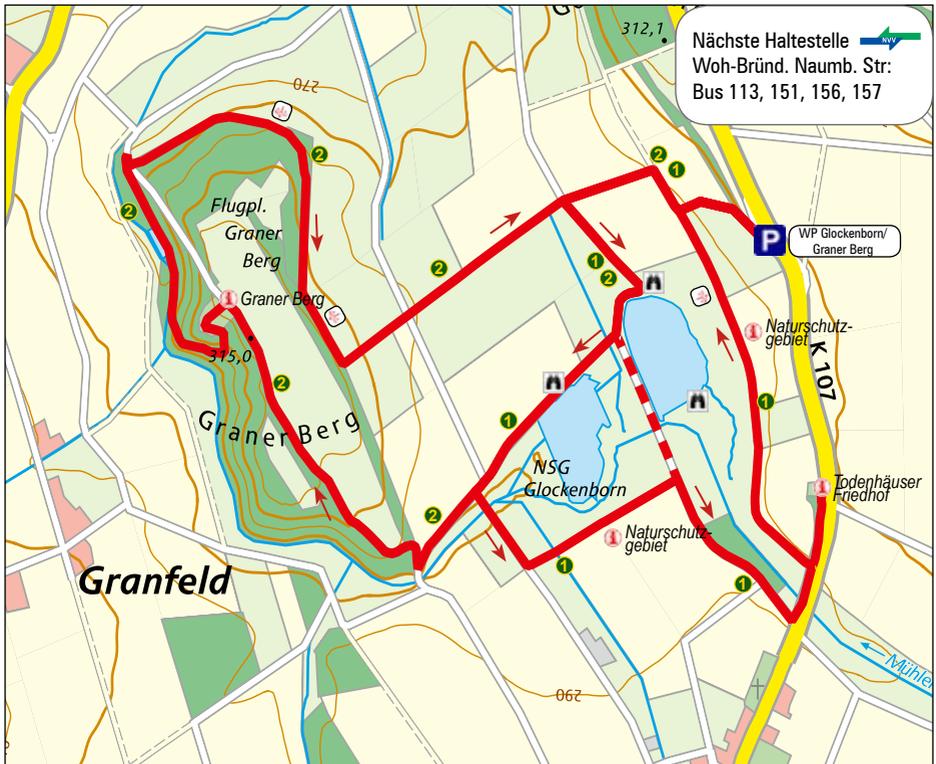
Die Glockenbornrunde verläuft um das Naturschutzgebiet herum, bietet aber auch eine Abkürzung an, auf der man mitten durch das Schutzgebiet wandert. Am Rundweg befinden sich drei Vogelbeobachtungsstände, von denen aus eine für unsere Region sehr besondere Vogelwelt zu beobachten ist - besonders zur Zeit des Vogelzuges. Auch als Brutgebiet hat es eine besondere Bedeutung für alle Vögel des Offenlands und der Feuchtbiootope. Durch seine besondere Pflege mit großen Pflanzenfressern, entwickelt es sich auch für andere Tier- und Pflanzenarten zu einem wichtigen Rückzugsraum in der Landschaft Nordhessens.

Im Nordosten des Rundweges bietet sich ein Abstecher zum Todenhäuser Friedhof an, der aus Zeiten der ehemaligen Siedlung „Todenhausen“ (15. Jhdt.) stammt.



## Naturpark-Rundweg ② (Streckenlänge: 5,0 km)

Auf diesem Rundweg passiert man das Naturschutzgebiet, um den kleinen Flugplatz „Graner Berg“ zu erreichen. Hinter dem Flugplatz biegt der Weg in den Kiefernwald ab. Vorbei an baulichen Relikten des ehemaligen Wolfhager Landrates v. Buttler erreicht man die Drachenhöhle, ein rd. 25 m tiefer, in den Muschelkalk gearbeiteter Gang. Der Rückweg bietet wunderbare Blicke auf Wolfhagen und den Isthaberg.

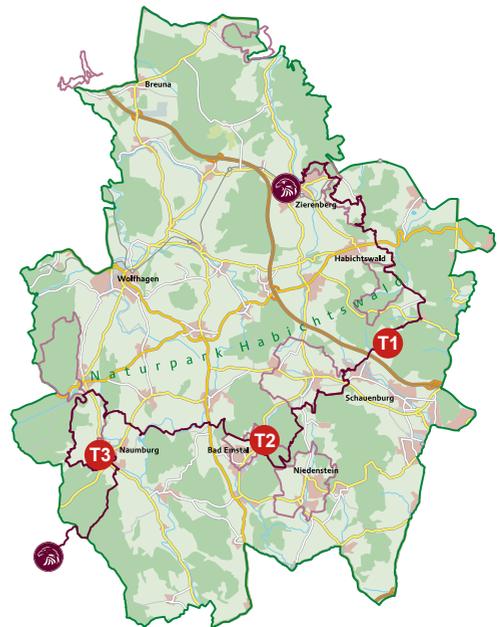




# Trekkingplätze im Naturpark Habichtswald

Mit Rucksack, Zelt und Kochtopf raus in die Natur und ein kleines Abenteuer vor der Haustür erleben - immer mehr Menschen begeistern sich für die Natur und sehnen sich nach solchen Naturerlebnissen. Trekking ist so beliebt wie nie.

Im Naturpark Habichtswald gibt es seit 2022 drei Trekkingplätze. Sie liegen am Premiumweg Habichtswaldsteig und teilen den Streckenweg in etwa vier gleichgroße Etappen. Die Plätze sind in der Regel etwas abseits der Hauptwanderstrecke angelegt, um nach einem Wandertag wirklich Ruhe finden zu können. Neben einer Fläche für Zelte gibt es seit 2023 auch an jeden Trekkingplatz die Möglichkeit, seine Hängematte aufzuspannen.





### **Trekkingplatz T1: Firnsbachtal**

zwischen Schauenburg und Kassel  
(Koordinaten: WGS84 - N 51.29365 / E 9.36830)

Der Trekkingplatz befindet sich etwa 100m oberhalb des Habichtswaldsteiges auf einer kleinen Lichtung unter majestätischen Eichen. Das Gasthaus „Unteres Firnsbachtal“ mit schönem Biergarten liegt in knapp 500m Entfernung.



### **Trekkingplatz T2: Läuseküppel**

bei Bad Emstal  
(Koordinaten: WGS84 - N 51.25518 / E 9.26362)

Der Trekkingplatz liegt etwa 150m abseits vom Habichtswaldsteig hinter einem Wasserbehälter in absolut ruhiger Alleinlage.



### **Trekkingplatz T3: Brederich**

bei Naumburg  
(Koordinaten: WGS84 - N 51.24493 / E 9.14156)

Der Trekkingplatz besteht aus einer kleinen umzäunten Wiese in einem schönen Talbereich westlich der Fachwerkstadt Naumburg. Auf der Fläche ist zusätzlich eine Schutzhütte vorhanden.

**Kosten:** Der Preis für eine Person beträgt 10,00 Euro, zwei Personen zahlen 15,00 Euro, drei oder vier Personen zahlen 20 Euro pro Nacht. Kinder unter sieben Jahren sind kostenfrei willkommen. Hunde können gerne mitgebracht werden.

**Buchung:** Die Trekkingplätze können online gebucht werden  
[www.naturpark-habichtswald.de/planen-buchen](http://www.naturpark-habichtswald.de/planen-buchen)





## **K** Wanderparkplatz Firnsbachtal

(Schauenburg-Firnsbachtal, ggü. Gasthaus)

**Naturpark-Rundweg 55** (Streckenlänge: 5,4 km, mit Abstechern 7,5 km)

Einer der vielfältigsten Naturpark-Rundwege verläuft Richtung Norden zunächst auf einem steinigen Pfad durch die Firnsbachklamm, einem eingeschnittenen, imposanten Bachtal. Über einen Forstweg erreicht man den Abzweig zum Hirzsteinblick (einfache Strecke: 750 m), der einen grandiosen Ausblick in südliche Richtung bietet. Unmittelbar am Abzweig befindet sich eine beeindruckende freistehende Basaltwand, die „Teufelsmauer“. Im unteren Verlauf des Rundweges gibt ein 200 m langer Abstecher die Möglichkeit, die gigantische Steilwand des Hirzsteinmassivs aus nächster Nähe zu betrachten.

**Naturpark-Rundweg 57** (Streckenlänge: 3,2 km)

Dieser Wanderweg begleitet die komplette Firnsbachklamm bis hinauf zur Waldgaststätte „Herbsthäuschen“, in deren Umgebung viele Relikte der damaligen Bergbauzeit zu finden sind. Im Gegenuhrzeigersinn verläuft der Rückweg auf bequemen Forstwegen bis zum Wanderparkplatz.

**Tip:** Am Wanderparkplatz Firnsbachtal befindet sich das Einstiegsportal zur zweiten Etappe des **Habichtswaldsteiges**  (Streckenlänge: 85 km). Der erlebnisreiche Premiumwanderweg führt von Zierenberg bis zum Edersee und bietet auf meist pfadigen Wegen tolle Natur- und Landschaftserlebnisse mit faszinierenden Ausblicken.



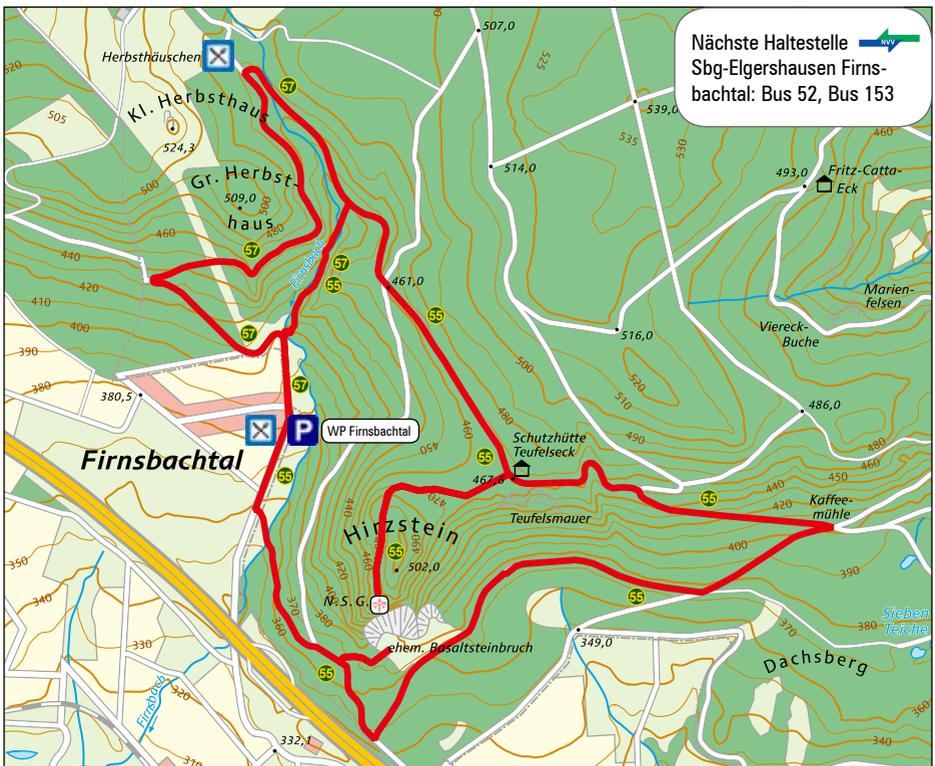
### **Gastronomie:**

Landgasthaus unteres Firnsbachtal

Tel: 05601 8969662, [www.landgasthaus-firnsbachtal.de](http://www.landgasthaus-firnsbachtal.de) (Ruhetage: Montag/Dienstag)

Waldgaststätte Herbsthäuschen

Tel: 0561 38882, [www.herbsthaeuschen.de](http://www.herbsthaeuschen.de) (Ruhetag: Montag)





## **L** Wanderparkplatz Bismarckturm

(Kassel, Konrad-Adenauer-Str./Ecke Blütenweg )

Direkt vor den Toren der Stadt Kassel bietet der südöstliche Teil des Habichtswaldes viele unterschiedliche Landschaftselemente und besonders schöne Ausblicke.

**Naturpark-Rundweg ①** (Streckenlänge: 3,8 km)

Der Weg verläuft im Uhrzeigersinn zunächst auf einem Forstweg, der dann in einen Pfad übergeht. Er offenbart sehr schöne Blicke in südliche Richtung und passiert im weiteren Verlauf die „Sieben Teiche“, ein Amphibienschutzgebiet, das aus mehreren kleinen Teichen am Wegesrand besteht.

**Naturpark-Rundweg ③** (Streckenlänge: 4,6 km)

Im Uhrzeigersinn erreicht man im leichten Anstieg die markante Waldkreuzung „Kaffeemühle“ und passiert danach das Steintor „Porta Lapidaria“ inmitten großer Basaltfelsen. Von dort ist es nicht weit zum Bismarckturm.

Die Wege ① und ③ sind direkt vom Wanderparkplatz Brasselsberg zu erreichen. Vom Parkplatz Bismarckturm aus nutzen Sie den Rundweg ④ als Zuweg. Kurz vor dem Wanderparkplatz Brasselsberg passieren beide Wanderwege das „Steinerne Schweinchen“. Es handelt sich hierbei um einen Stein, der an den Körper eines Schweines erinnert und namensgebend war für die nahegelegene Gastronomie.

## Naturpark-Rundweg ④ (Streckenlänge: 3 km)

Parallel zum Dönchebach verläuft der stets leicht ansteigende Weg hinauf zum Bismarckturm. Etwa auf halber Strecke bietet sich ein Blick auf ehemalige Wirtschaftsgebäude der „Zeche Marie“, in der 100 Jahre lang bis 1966 Braunkohle zutage gefördert wurden.

Der 25,5 m hohe Bismarckturm bietet einen fantastischen Blick auf Kassel und das Kasseler Becken. Bei guter Sicht sind der Brocken und der Hohe Meißner zu sehen. Der Turm ist frei zugänglich.



**Gipfelhelden gesucht!** Eine von zehn Stempelstationen befindet sich am Bismarckturm. Mehr dazu: [www.mittelgebirgsstuermer.de](http://www.mittelgebirgsstuermer.de)

## ☒ Gastronomie:

Zum Steinernen Schweinchen

Tel: 0561 940480, [www.steinernes-schweinchen.de](http://www.steinernes-schweinchen.de) (kein Ruhetag)





## **M** Wanderparkplatz Weidelsburg

(Wolfhagen-Ippinghausen, L3214 zw. Ippinghausen und Naumburg)

Die Weidelsburg ist die größte Burgruine Nordhessens und ein besonderes Highlight im Naturpark Habichtswald. Die zwischen 1380 und 1430 errichtete Burg befindet sich auf einem steilen Basaltkegel im Wolfhager Land. Wahrzeichen der Burg sind ihre zwei gewaltigen Wohntürme. Vom begehbaren Ostturm der Weidelsburg bietet sich ein 360°-Blick in die Landschaft des Naturparks Habichtswald und darüber hinaus. In den Sommermonaten (Ostern – Oktober) gibt es an Wochenenden eine Bewirtung auf der Burg.

Nur wenige Meter unterhalb Wanderparkplatzes befindet sich der „Tränkeborn“, eine alte Quelle, die sicherlich auch der Wasserversorgung der Burg diente.

### **Naturpark-Rundweg ①** (Streckenlänge: 1,7 km)

Der kurze, aber anspruchsvolle Rundweg erschließt die Burganlage über einen geschotterten Forstweg bzw. einen naturbelassenen Weg durch den Wald. Mit dem Info-Leitsystem auf der Burg kann die Anlage selbstständig erkundet werden. Im Burghof befindet sich ein Kiosk mit Wetterunterstand.

### **Naturpark-Rundweg ②** (Streckenlänge: 3,2 km)

Der Rundweg führt im unteren Bereich um den Weidelsberg herum. Dem Wanderer bieten sich unterschiedliche Waldbilder und sehr schöne Ausblicke auf die Stadt Naumburg.



**Naturpark-Rundweg ③** (Streckenlänge: 4,1 km)

Diese schöne Strecke liegt im Elbetal und bietet die Möglichkeit, eine Wanderung auf dem Naturpark-Rundweg 2 zu verlängern.

**Tipp:** Hier beginnen die **Extratouren H7** „Im Land der Riesen“ (Streckenlänge: 13,4 km) und **H8** „Im Tal der zwei Burgen“ (Streckenlänge: 15 km).



**Gipfelhelden gesucht!** Eine von zehn Stempelstationen befindet sich auf der Weidelsburg. Mehr dazu: [www.mittelgebirgsstuermer.de](http://www.mittelgebirgsstuermer.de)





## **P** Wanderparkplatz Falkenstein

(Niedenstein, K25 zw. Schauenburg und Niedenstein, bei Abzweig Elmshagen)

Dieses Wandergebiet bietet Kulturgeschichte und Naturgenuss zugleich. Erhabene Basaltkuppen mit uralten Siedlungsstätten prägen diese Region ebenso wie die Niederung mit dem naturnahen Verlauf der Ems.

### **Burg- und Talweg ①** (Streckenlänge: 10,1 km, rote Strecke)

Der recht anspruchsvolle Weg verläuft führt zunächst auf das Plateau der Altenburg um über einen Sattel den Gipfel des Falkensteins zu erreichen. Über die Geschichte beider Siedlungen informieren die Tafeln des EcoPfades vor Ort. Im weiteren Verlauf geht es im Hochwald bergab bis ins Tal der Ems. Bachbegleitend führt der Rundweg wieder in den Wald und im weiteren Verlauf aufwärts zum Wanderparkplatz.

### **Burgenrunde ②** (Streckenlänge: mit Zuweg 4,9 km, blaue Strecke)

Dieser Rundweg konzentriert sich auf den Bereich der beiden Siedlungsstätten Altenburg und Falkenstein. Zahlreiche kulturhistorische Informationen und schöne Ausblicke bereichern den Rundweg durch den Hochwald. Der Rundweg bietet im Bereich der Altenburg zusätzlich einige Infotafeln zu geologischen und botanischen Besonderheiten.



**Tipp:** Am Wanderparkplatz Altenburg befindet sich ein **kulinarischer Rastplatz**. Unter dem Motto „**Uffgetischt**“ können Gruppen von vier bis zwölf Personen verschiedene Picknickangebote buchen und zum vereinbarten Zeitpunkt in den Picknickschrank liefern lassen. Mehr Infos: [www.naturpark-habichtswald.de/uffgetischt](http://www.naturpark-habichtswald.de/uffgetischt)



**Gipfelhelden gesucht!** Eine von zehn Stempelstationen befindet sich auf dem Falkenstein. Mehr dazu: [www.mittelgebirgsstuermer.de](http://www.mittelgebirgsstuermer.de)





## **P** Wanderparkplatz Trineeck

(Baunatal, Trineeweg)

Das Wandergebiet im Interessentenwald Großenritte bietet viele unterschiedliche Eindrücke. Der überwiegend aus Laubholz bestehende Hochwald bietet Kühle und Stille, während die Waldränder und der Burgberg fantastische Weitblicke in die Umgebung Baunatals gewähren. Mit Ausnahme des Abstechers auf den Burgberg verlaufen alle Wegstrecken auf gut begehbaren Forstwegen.

### **Vogelrainrunde ①** (Streckenlänge: 6,6 km)

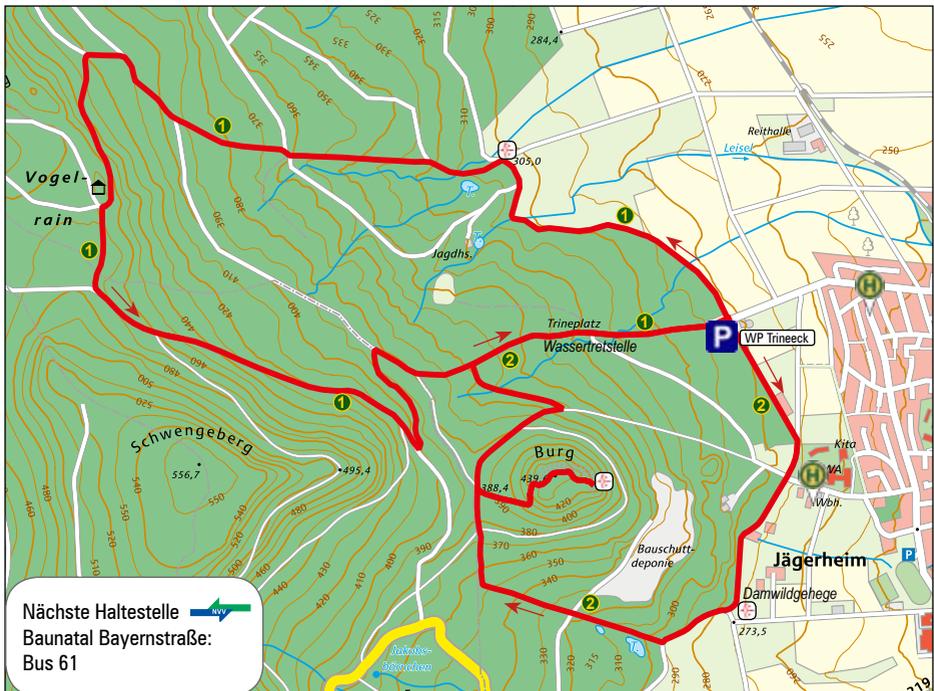
Der Weg verläuft zunächst am Waldrand entlang und bietet wunderschöne Blicke auf Baunatal. Er führt dann im Wald hinauf zum Rastplatz Vogelrain, dem höchsten Punkt des Rundweges. Ab dort geht es abwärts. Kurz vor dem Erreichen des Wanderparkplatzes bietet die Wassertretstelle Trineeck die Möglichkeit, Arme und Beine zu kühlen.

### **Burgbergrunde ②** (Streckenlänge: 5,1 km inkl. Burgberg)

Dieser Weg läuft zunächst am Waldrand entlang und bietet sehr schöne Fernblicke auf Baunatal und das Kasseler Becken. Vorbei an einem Damwildgehege steigt der Weg auf längerer Strecke an und bietet im oberen Bereich einen Abstecher auf den Burgberg an (ca. 500m), der einen noch beeindruckenderen Fernblick gewährt. Bergab zum Wanderparkplatz passiert auch dieser Rundweg die Wassertretstelle mit der Möglichkeit einer Abkühlung.



**Tip:** Am sog. Trineplatz befindet sich eine Wassertretstelle. Hier kann man im frischen kalten Quellwasser ganz im Sinne Kneipps den Kreislauf in Schwung bringen und beim Wassertreten die Durchblutung und den Stoffwechsel anregen. Ein Armbad im separaten Becken erfrischt bei Abgeschlagenheit, Müdigkeit und fördert die Durchblutung von Armen, Herz sowie Lunge.





## **P** Wanderparkplatz Hessenturm

(Niedenstein, Rehwiesenweg/ Ecke Ermetheiser Str.)

Der 1931 erbaute Hessenturm ist das Wahrzeichen der Stadt Niedenstein. Er steht auf dem 475 m hohen Niedensteiner Kopf, einer Basaltkuppe im nördlichen Schwalm-Eder-Kreis. Der Hessenturm ist über mehrere Rundwanderwege erreichbar und bietet einen weiten Blick über die Chattengauer Tallandschaft hinaus bis in den rund 40 km entfernten Nationalpark Kellerwald-Edersee. Zwei Waldsofas laden zum Entspannen ein und bieten einen imposanten Blick auf die größte Burgruine Nordhessens – die Weidelsburg im Wolfhager Land.

**Naturpark-Rundweg** ① (Streckenlänge: 1,9 km)

Vom Wanderparkplatz aus steigt der Wanderweg zunächst nur moderat an, um im Zwischenteil steiler zu werden. Vor der Schranke biegt der Weg nach links auf einen alten Pfad, auf dem man die letzten Höhenmeter bequem überwindet. Alternativ kann man auch den steilen Weg geradeaus wählen.

Auf dem Niedensteiner Kopf angekommen, bietet sich ein fantastischer Blick nach Westen hinüber zur Weidelsburg. Der Aufstieg auf den Hessenturm wird mit einem 360°-Rundblick belohnt. Auf dem Rückweg passiert man den Startbereich der ehemaligen Skischanze und erreicht über die Rehwiese wieder den Parkplatz.

## Naturpark-Rundweg ② (Streckenlänge: 1,9 km)

Dieser Weg umrundet den Niedensteiner Kopf im unteren Bereich ohne nennenswerte Steigungen. Stets begleitet von schönen Ausblicken auf Niedenstein verläuft der Weg zunächst am Waldrand, um sich später in einem Laubwaldbestand fortzusetzen.

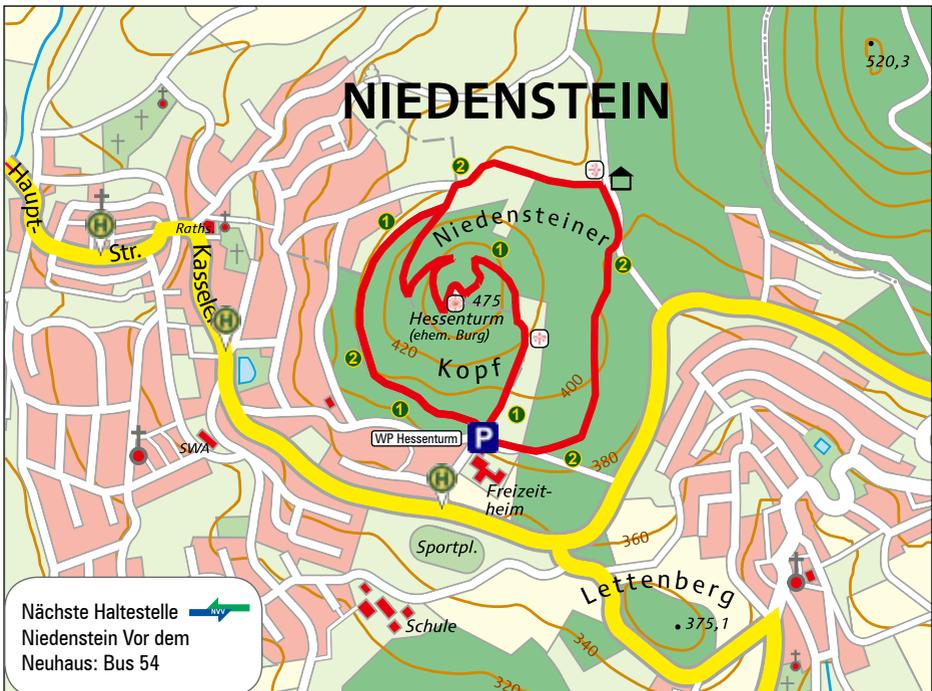
**Tipp:** Vom Wanderparkplatz Hessenturm ausgehend können Sie auf die **Extratour „Im Bann der Chatten“** **H5** (Streckenlänge: 16 km) einsteigen.



**Gipfelhelden gesucht!** Eine von zehn Stempelstationen befindet sich auf dem Niedensteiner Kopf. Mehr dazu: [www.mittelgebirgsstuermer.de](http://www.mittelgebirgsstuermer.de)

## **Gastronomie:**

Von Ostern bis Oktober ist der Hessenturm dem Besucher zugänglich. An Sonn- und Feiertagen (10:00 – 18:00 Uhr) wird er durch den Hessisch Waldeckischen Gebirgs- und Heimatverein Niedenstein bewirtet. Sie erhalten dort Kaffee und Kuchen sowie Kleinigkeiten vom Grill.





## **Q** Wanderparkplatz **Besse - Mitte Deutschlands**

(Edermünde-Besse, Röderweg)

Die Mitte Deutschlands befindet sich im Naturpark Habichtswald in der Nähe von Edermünde-Besse. Der geografische Mittelpunkt Deutschlands wurde vom Amt für Bodenmanagement in Homberg ermittelt. Es ist der Schnittpunkt von zwei Achsen, die jeweils den westlichsten und östlichsten, bzw. den nördlichsten und südlichsten Punkt Deutschlands verbinden. Vor Ort ist der Punkt mit einer rund zwei Meter hohen Basalt-Steile markiert. Die Mitte Deutschlands bietet einen tollen Blick über das Edertal bis hin zur Söhre.

**Naturpark-Rundweg ①** (Streckenlänge: 3,6 km)

Dieser Weg führt durch abwechslungsreiche, teilweise uralte Laubbaumbestände. Vorbei an einigen beeindruckenden Grenzsteinen bietet der Rundweg einen Abstecher zum Bocksgeil, einer Erhebung mit Panoramablick über den nördlichen Chatteingau. Etwas weiter erreicht man die Schutzhütte am Bilstein. Von hier aus blickt man weit über Besse und das Baunataler Becken bis zur Söhre.

**Naturpark-Rundweg ②** (Streckenlänge: 3,2 km)

Vorbei am alten Forsthaus verläuft der Weg durch den Wald in Richtung Besse. Vom Waldrand aus ist es nur ein kurzer Abstecher zu dem Punkt, der als „Mitte Deutschlands“ ausgewiesen ist.

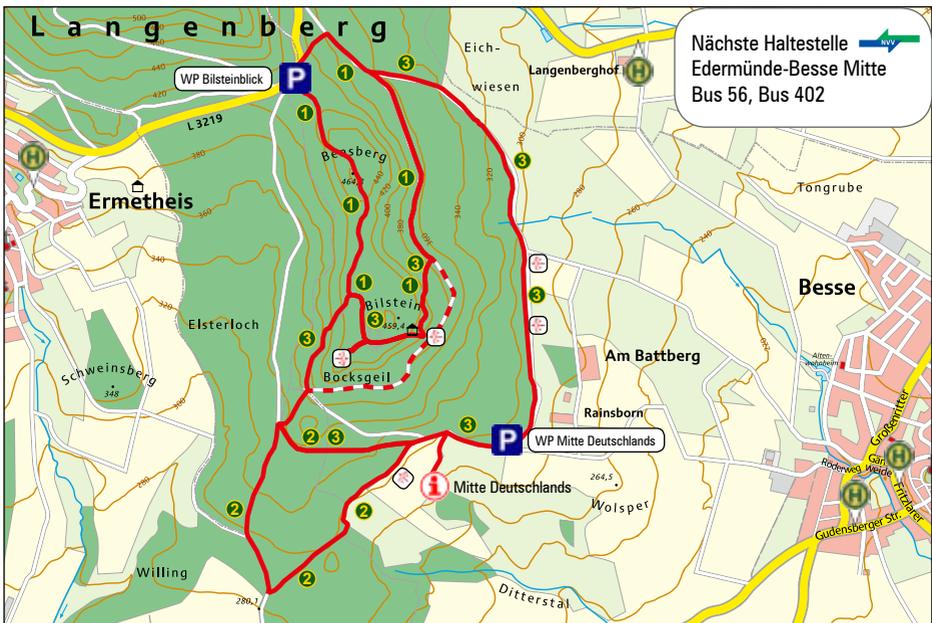
### Naturpark-Rundweg ③ (Streckenlänge: 5,7 km)

Vorbei am Abzweig zur Mitte Deutschlands steigt der Weg beständig an und belohnt den Wanderer mit zwei fantastischen Ausblicken: Der Bocksgeil bietet einen Panoramablick über den nördlichen Chattengau und nur etwas weiter erreicht man die Schutzhütte am Bilstein. Von hier aus blickt man weit über Besse und das Baunataler Becken bis zur Söhre. Für alle Wanderer, denen der Anstieg zu den Aussichtspunkten zu beschwerlich ist, gibt es eine Abkürzung.

**Typ:** Hier startet eine Audiotour mit Naturparkführer und Schauspieler Jörg Dreis-  
mann, der einen spannenden Blick in die Geschichte  
des Chattengaus gibt. Weitere Informationen unter:  
[www.landkreiskassel.de/audiotouren](http://www.landkreiskassel.de/audiotouren)



**Gipfelhelden gesucht!** Eine von zehn Stempelstationen befindet sich am Bilstein. Mehr dazu: [www.mittelgebirgsstuermer.de](http://www.mittelgebirgsstuermer.de)





## **R** Wanderparkplatz Riede

(Bad Emstal-Riede, Steinweg)

Von 1443 bis 1810 war das Schloss Riede im Besitz der Familie von Meysenbug. Der letzte Vertreter dieses Adelsgeschlechtes, Heinrich von Meysenbug, war Landrat für vier nordhessische Ämter und zugleich ein Mensch der Aufklärung. Er war neuen Gestaltungsformen sehr aufgeschlossen und bot bedeutenden Künstlern und Philosophen Aufenthalt in seinem Schloss. Mit deren Arbeiten verwirklichte von Meysenbug seinen nach englischem Vorbild konzipierten Schloss- und Landschaftspark, dessen einzelne Bestandteile im Wald verstreut sind und noch heute faszinieren. Vor Ort wirkte u.a. der Architekt Heinrich Christoph Jussow, der wesentlich für die Gestaltung der Wasserspiele im Bergpark Wilhelmshöhe und den Bau der Löwenburg verantwortlich war. Heinrich von Meysenbug wurde bezeichnet als...



*„...ein Edelmann der alten Schule, reich, freigiebig bis zur Verschwendung, prunksüchtig, etwas großtuerisch, dabei unverehelicht (...). Er, der letzte seines Stammes, war ein liebenswürdiger Lebemensch. Er wollte als solcher nichts weiter, als sein Leben mit seinen Freunden genießen und dann mit Glanz eines Edelmannes von der Welt abtreten.“*

**Naturpark-Rundweg ①** (Streckenlänge: 4,3 km)

Der Weg führt an mehreren Relikten des ehemaligen Landschaftsparks vorbei. Vor Ort sind einzelne Beschreibungen der Bauwerke zu finden. Auf dem höchsten Punkt der Strecke befindet sich die „Ried´sche Tränke“, ein Rastplatz mit einem fantastischen Fernblick in den Chattengau mit seinen markanten Basaltkegeln.



## Naturpark-Rundweg ② (Streckenlänge: 3,7 km)

Die zweite Runde führt - vorbei am Schlosspark und den Resten des „Tempels der Freundschaft“ - um den Klauskopf herum, dessen Aussichtsturm einen schönen Fernblick bietet.





## **S** Wanderparkplatz Gestecke

(Gudensberg, L3218 zw. Metze und Besse)

### **Naturpark-Rundweg ①** (Streckenlänge: 4,7 km)

Naturparkweg führt rund um den Kammerberg, vorbei am Lautariusgrab, einem prähistorischen Großsteingrab aus der Jungsteinzeit. Tafeln vor Ort informieren mit Texten und Schemazeichnungen über die Erkenntnisse zum Lautariusgrab.

Am sog. Landgrafenborn lädt ein schön angelegter Rastplatz zum Verweilen ein. Rund um die gefasste Quelle stehen Sitzgelegenheiten, eine Schutzhütte und viel Platz zum Spielen zur Verfügung.

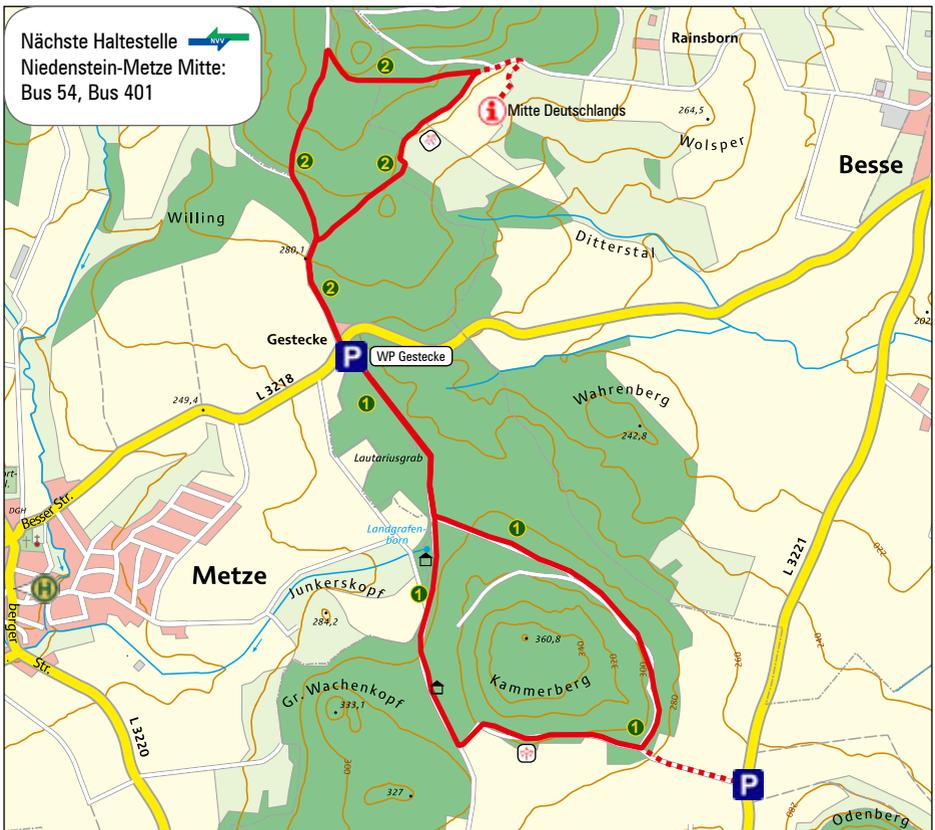
Am südlichen Waldrand eröffnet sich ein eindrucksvoller Blick auf die Stadt Gudensberg mit der Obernburg. Von dort aus ist eine Erweiterung des Rundweges um ca. 4 km möglich, die den Odenberg mit seinem Aussichtsturm erschließt.

### **Naturpark-Rundweg ②** (Streckenlänge: 3,2 km)

Der zweite Rundweg befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Vorbei am alten Forsthaus verläuft der Weg durch den Wald in Richtung Besse. Vom Waldrand aus ist es nur ein kurzer Abstecher zu dem Punkt, der als „Mitte Deutschlands“ ausgewiesen ist.



**Tipp:** Der Rundweg **1** ist barrierearm und verläuft fast ohne Steigung über befestigte Forstwege. Er ist somit gut für Familien z.B. mit Kinderwagen geeignet!





## **T** Wanderparkplatz Heimarshausen

(Naumburg-Heimarshausen, Kirschhäuser Str.)

Egal ob zum Dreiländereck oder zum sagenumwobenen Riesenstein: Die Rundwege um Heimarshausen laden mit herrlichen Fernblicken auf relativ ebenem Terrain zum ungestörten Naturgenuss ein. Wir empfehlen das Wandern im Uhrzeigersinn.

**Naturpark-Rundweg ①** (Streckenlänge: 5,3 km)

Der Naturparkweg führt in Richtung Süden an den Waldrand. Begleitet von vielen historischen Grenzsteinen erreicht man das Dreiländereck, jenen Punkt, an dem drei Landkreise zusammentreffen. Beim Verlassen des Waldes bietet sich erneut ein wunderschöner Ausblick.

**Tipp:** Machen Sie einen Abstecher zur Geostation Panzerlurche. Hier im Steinbruch bei Heimarshausen wurden 1970 bei Abbauarbeiten Knochenabdrücke von ausgestorbenen Panzerlurchen in Sandsteinplatten gefunden. Neben einer Fundstelle im Vogelsbergkreis ist dies die zweite Fundstelle weltweit. Eine Tafel vor Ort informiert über den Fund.

## Naturpark-Rundweg ② (Streckenlänge: 6,4 km)

Dieser Weg führt in großen Teilen am Waldrand entlang, wodurch sich einmalige Blicke in die Feldmark und auf Heimarshausen ergeben.

## Naturpark-Rundweg ③ (Streckenlänge: 5,8 km)

Auf dem Rundweg „Auf zum Riesenstein“ gelangen Sie durch den Ort und die Felder zum Wald. Auf dem höchsten Punkt führt ein Stichweg zum sagenumwobenen Riesenstein, einem rund neun Meter hohen Sandsteinfelsen. Eine Tafel informiert vor Ort über diese besondere Sandsteininformation.

## Gastronomie:

Landhotel Ferienhof Schneider

Tel: 05622 91511, [www.ferienhof-schneider.de](http://www.ferienhof-schneider.de) (Ruhetage: Montag/Dienstag)



# Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.

Johann Wolfgang von Goethe

## IMPRESSUM

**Bildnachweise:** Visitnordhessen, Lichtfangfotografie, Paavo Blåfield, Henning Orendt, Annika Ludolph, Jürgen Depenbrock, Horst Siebert, Johannes Brenner, GrimmHeimat NordHessen, Jürgen Krackrügge, Gemeinde Edermünde, Kassel Marketing, Deutsche Waldjugend, Luxfotowerk, Michael Neumann, Johannes Daum, Andrea Depenbrock, I. Jansen (Kulturland Kreis Höxter)

**Kartenmaterial:** Stadt Kassel, Vermessung und Geoinformation

**Redaktion und Gestaltung:** Annika Ludolph, Zweckverband Naturpark Habichtswald

**Stand:** Oktober 2024

Druck auf FSC-zertifiziertem Papier

Irrtümer vorbehalten! Wir übernehmen keine Gewähr bei möglichen Änderungen im NVV-Fahrplan!



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

# Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. **Mehr auf [www.kasseler-sparkasse.de/mehralsgeld](http://www.kasseler-sparkasse.de/mehralsgeld)**



Kasseler Sparkasse



**Kontakt:**

Zweckverband Naturpark Habichtswald  
Oberzwehrener Str. 103  
34132 Kassel

Tel: 0561 1003 1120  
[info@naturpark-habichtswald.de](mailto:info@naturpark-habichtswald.de)  
[www.naturpark-habichtswald.de](http://www.naturpark-habichtswald.de)  
[www.facebook.com/NaturparkHabichtswald](https://www.facebook.com/NaturparkHabichtswald)  
[www.instagram.com/NaturparkHabichtswald](https://www.instagram.com/NaturparkHabichtswald)

Mit freundlicher Unterstützung von  
unserem Naturpark-Partner:



**NATURPARK**  
HABICHTSWALD